

## Abend der Begegnung im Kreisdekanat Wesel

30 Gemeindemitglieder waren der Einladung Weihbischofs Rolf Lohmann nach Wesel am Freitagabend gefolgt. Die Markenkampagne des Bistums wurde den angereisten ehren- und hauptamtlich engagierten Christen vorgestellt.

War der Anlass festlich geplant, so stand der erste Teil unter den Eindrücken der Missbrauch Studie. Weihbischof Lohmann, der erst gestern Abend von der Konferenz kam, war die Betroffenheit deutlich anzusehen. Auch in seinen Antworten war zu merken, dass die Fakten und Diskussionen in der Bischofskonferenz nachwirken. Sein deutliches Statement das die Kirche begriffen hat, dass es um die Betroffenen gehen muss und nicht um den Schutz der Kirche war von Betroffenheit geprägt. Kreisdechant Sühling suchte nach Worten und nannte Scham, wie auch Sprachlosigkeit, die in ihm ist, angesichts dieser großen Zahl von Fällen des Missbrauchs auch in unserem Bistum.

Eine Überleitung zum eigentlichen Anlass war nicht einfach. Ein kurzer Videotrailer führte in die Präsentation der Markenkampagne ein, die deutlich machen will, wo überall die „Katholische Kirche im Bistum Münster“ tätig ist. Dazu gehört ein neues Logo, ein Claim – also ein Slogan, der die Haltung auf den Punkt bringt, – und eine breit angelegte Plakataktion, die mit ihren Motiven sicher überraschen wird. Bei der Kampagne geht es aber nicht nur um Äußerlichkeiten, sondern auch darum, die gemeinsame Identität zum Ausdruck zu bringen und weiter an einer „Kirche der Beziehung“ zu arbeiten.

Nach der Präsentation gab es genügend Raum zum Austausch. Eingeladen waren alle, die sich ehren- oder hauptamtlich im Bistum Münster engagieren. So war es dann auch bald Zeit sich auf den Rückweg zu begeben, um gegen 20:30 Uhr sicher und wohlbehalten an St. Josef wieder anzukommen.

*Text: Thomas Riedel - Fotos: St. Josef*

